

	<p>Objekt: Chinesische Porzellanschale aus der Zeit des Kaisers Wanli, um 1616</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 26</p>
--	--

Beschreibung

L'engouement pour la Chine:

Die „Schwärmerei für China“ begann bereits im 17. Jahrhundert. Besonders Porzellan und Lackobjekte wurden in großen Mengen per Schiff aus Ostasien, bevorzugt aus China, nach Europa transportiert, zum Schmuck der Kabinette in den neuen Schlössern der Zeit. Vor der Erfindung des europäischen Porzellans 1710 waren die Importe besonders wertvoll und wurden entsprechend mit Metallfassungen nach der neusten Mode montiert.

Diese chinesische Porzellanschale stammt aus der Zeit des Kaisers Wanli, während die Fassung später in Nürnberg ergänzt wurde.

[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, Silber
Maße: H. 17,4 cm, D. 12,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	China
Hergestellt	wann	1616
	wer	Peter Schutzing (-1634)

	wo	Nürnberg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wanli (Kaiser) (1563-1620)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Eberhard III. von Württemberg (1614-1674)
	wo	

Schlagworte

- Blume
- Chinoiserie
- Exotica (Sammlung)
- Tischkultur

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 135